



25 Jahre Kulturkreis Rigi

Jahresprogramm 2013

10. Februar

Fasnachtssonntag
16.30 Uhr

Du holde Kunst

Simpler und virtuoser Unsinn
für Orgel, Cembalo und Sprechstimme
Franz Schaffner, Musiker
Franziskus Abgottspon, Sprecher

31. März

Ostersonntag
16.30 Uhr

Fröhliche Musik zu Ostern

Sonnenberg Ensemble (Strings and Things)

19. Mai

Pfingstsonntag
16.30 Uhr

Festliches Pfingstkonzert

Verena Steffen, Querflöte
Olivier Eisenmann, Orgel und Cembalo

15. Juni

SAMSTAG !
16.30 Uhr

Sommerkonzert Sagenhaft 13

Fides Auf der Maur, Klarinette
Willi Valotti, Akkordeon
Sepp Huber, Kontrabass
Hans Steinegger, Sagenerzähler

15. September

Betttag
16.30 Uhr

Herbstkonzert

Simone Stock, Sopran
Klaus Durrer, Querflöte
Edward Rushton, Cembalo

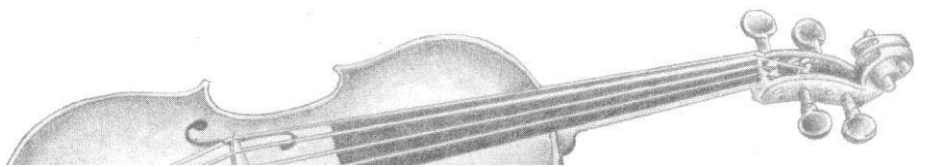
20. Oktober

Sonntag
16.00 Uhr

Jubiläumskonzert Musique Simili

mit Juliette Du Pasquier, Lino Loddo
und Marc Hänsenberger

Alle Konzerte finden in der Reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad statt.





Reformierte Bergkirche
Rigi Kaltbad

Sonntag 10. Februar 2013
16.30 Uhr

Bahnverbindungen:

Zahnradbahn ab Vitznau:

14.15 / 15.15

zurück ab Kaltbad: 18.20 / 20.15

Seilbahn ab Weggis:

14.50 / 15.20 / 15.50

zurück ab Kaltbad: 18.20 / 18.50 / 19.20

Unsere nächste Veranstaltung:

Ostersonntag, 31. März, 16.30 Uhr, Ref. Bergkirche

Fröhliche Musik zu Ostern mit dem Sonnenberg-Ensemble

Der Kulturkreis im Internet: www.kulturkreis-rigi.ch

Unsere Konzerte sind immer mit freiem Eintritt, für eine angemessene Kollekte sind wir jedoch dankbar.

Vielen Dank!

DU HOLDE KUNST

**Simpler und virtuoser Unsinn
für Orgel, Cembalo und Sprechstimme**

mit dem Musiker **Franz Schaffner**
und dem Sprecher **Franziskus Abgottspon**

Franz Schaffner

entlockt mit Händen und Füßen seinen
Instrumenten Ungewöhnliches

Franziskus Abgottspon

hat auf dem weiten Feld der Literatur einige
seltsame Blüten gepflückt,
die von den beiden Künstlern zu einem bunten
Ohrenschmaus geflochten werden.

Dauer des Konzertes ca. 75 Minuten

Das musikalische Programm

Eingefügt zwischen die Musik rezitiert Franziskus Abgottspon
einen bunten Strauss witziger, amüsanter Texte
(ein Detailprogramm liegt am Konzert auf)

Ludwig van Beethoven 1770 - 1827	Für Elise (so und anders) **	Cembalo
Wolfgang Amadeus Mozart 1756 - 1791	Sinfonie g-Moll KV 550 (so und anders) **	Cembalo
Derek Bourgeois * 1941	Serenade op. 22	Orgel
Wolfgang Amadeus Mozart	aus "Eine kleine Nachtmusik" (so und anders) **	Cembalo
Gioacchino Rossini 1792 - 1868	Der Barbier von Sevilla (so und anders) **	Cembalo
Hannes Meyer * 1941	Josephs Tanz	Orgel
John Philipp Sousa 1854 - 1932	Marsch "Liberty Bells" arr. Joseph M Linger	Orgel
Chick Corea * 1941	aus "Children Pieces" Nr. 1, 2, und 4	Cembalo
Wolfgang Amadeus Mozart	Sonate A-dur (so und anders) **	Cembalo
Georg Friedrich Händel 1685 - 1759	aus Messias "Halleluja" (so und anders) **	Cembalo
Walter Grob * 1928	Milchler Wysel	Orgel
Peter Tschaikowsky 1840 - 1893	Blumenwalzer (so und anders) **	Cembalo
Billy Joel *1949	Root beer Rag	Cembalo
Francesco Sartori *1957	Time to say goodbye	Orgel

** (so und anders) erklingt jeweils in der vertrauten Version,
dann in einer jazzigen Fassung von Uwe Korn



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Konzert am Ostersonntag

31. März 2013, 16.30 Uhr

mit dem Sonnenberg-Ensemble

Nancy Andelfinger

Barbara Beran

Katrin Burger

Gregor Albrecht

Allegro KV 370 (368b)

Oboe
Violine
Viola
Violoncello

Joseph Haydn

(1732 - 1809)

Divertimento Nr. 3, für Streichtrio

Moderato - Menuetto, Trio - Finale: Allegro assai

Wolfgang Amadeus Mozart

(1756 - 1791)

Oboenquartett F-Dur, KV 370 (368 b)

Allegro - Adagio - Rondo: Allegro

Franz Schubert

(1797 - 1828)

Streichtrio B-Dur, D 471

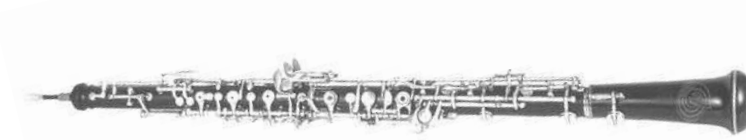
Allegro

Benjamin Britten

(1913 - 1976)

Phantasy Op. 2, für Oboe und Streichtrio

Andante alla marcia - A tempo comodo e rubato -
Molto piu lento - Tempo primo, Andante alla marcia



Wir danken für eine angemessene Kollekte

Bahnverbindungen: ab Vitznau 14.15 / 15.15 zurück ab Kaltbad 18.20 / 20.15
ab Weggis **Achtung, keine Seilbahn !! Luftseilbahn in Revision**

Unsere nächste Veranstaltung: Konzert am Pfingstsonntag, 19. Mai, 16.30 Uhr,
Musik für Flöte, Orgel und Cembalo (Verena Steffen und Olivier Eisenmann)

Das Sonnenberg-Ensemble ist eine Kammermusik-Formation mit flexibler Kombination von Instrumenten und wurde von Barbara Beran und Gregor Albrecht gegründet. Das Kammermusikspiel ist für alle willkommene Ergänzung zu Orchester- und Lehrtätigkeit.

Nancy Andelfinger, Oboe

1983 in Frankreich geboren. Erster Oboenunterricht an der Musikschule von Aix-en-Provence. Studium bei Jean-Claude Jaboulay (Solo-Oboe im Orchestre de Paris), Abschluss 2003 mit Auszeichnung. Weiterführung ihres Studiums gleichzeitig an der Musikhochschule von Genf und am Conservatoire National Supérieur de Lyon, in der Klasse von Jean-Louis Capezzali, sowie bei Jérôme Guichard. Orchester- und Konzertdiplom mit Auszeichnung. Nach zwei Jahren in der Klasse von Simon Fuchs (Solo Oboist im Tonhalle Orchester Zürich) machte sie den Master in Solist Performance an der Musikhochschule Zürich. Nancy Andelfinger gewann 2004 den ersten Preis beim Wettbewerb "Leopold Bellan" in Paris und 2012 den dritten Preis beim Wettbewerb "Ferlendis" in Mailand. Sie ist Zuzügerin beim Orchestre de la Suisse Romande, beim Tonhalle Orchester Zürich und beim Orchester der Oper Zürich. Seit 2007 hat sie eine feste Stelle als Oboistin und Englischhornistin im Luzerner Sinfonieorchester.

Barbara Beran, Violine

Diplomstudium bei Dorel Tincu am Konservatorium ihrer Heimatstadt Sydney, Australien. Weiterstudium (M.M) in den USA an der Indiana University, Bloomington, bei Franco Gulli und Henryk Kowalski; Kammermusik bei György Sebök. Nach zwei Jahren als Mitglied der Festival Strings Lucerne wechselte sie ihren Wohnsitz nach London und arbeitete zuerst als Zuzügerin in verschiedenen Orchestern, u.a. Philharmonia Orchestra, und während fünf Jahren als Mitglied des Orchesters des Royal Opera House, Covent Garden. Wohnt seit 1990 in Kriens und arbeitet als freischaffende Musikerin in Luzern und Zürich. Langjähriges Mitglied des Sonnenberg Streichquartetts und des Amberdun Trio. Lehrerin an den Musikschulen Kriens und Luzern.

Katrin Burger, Viola

Erlernte zuerst das Violinspiel, wobei sie mit 13 Jahren schon die Viola entdeckte. Ihr Studium absolvierte Sie in Basel bei Christoph Schiller und bei Isabel Deplazes-Charisius in Luzern. Viel Kammermusikunterricht bei Walter Levin, dem Bennewitz-, Zemlinsky- und Hagen-Quartett und am Zermattfestival mit dem Scharoun Ensemble der Berliner Philharmoniker. Sie spielte unter P. Boulez mit der Lucerne Festival Academy, mit dem Gustav-Mahler Jugendorchester, unter Sir C. Davies mit dem London Symphony Orchestra und als Praktikantin beim Tonhalle Orchester Zürich bei welchem sie immer noch als Zuzügerin tätig ist. Seit 2011 hat sie eine Stelle beim Sinfonieorchester Luzern und ist auch festes Mitglied der Festival Strings Lucerne.

Gregor Albrecht, Violoncello

Aufgewachsen in Brunnen, Musikstudium am Konservatorium Luzern, Hauptfachlehrer Stanislav Apolin und Marek Jerie. Danach Weiterstudium in London bei William Pleeth. Bereits während des Studiums Mitglied des Leewasser Streichquartetts, mit Kammermusikkursen beim Melos-, Alban Berg- und Smetana-Quartett. Später Cellist des Sonnenbergs Streichquartetts. Daneben Auftritte mit verschiedenen Ensembles und Kammerorchestern, u.a. mit den Kammermusikern Zürich und den Festival Strings Lucerne. Im Jahr 2002 viermonatige Mitwirkung im Orchester der Sydney Opera im Rahmen eines Orchestertausches. Unterrichtet an der Musikschule Brunnen. Seit 1990 Mitglied des Luzerner Sinfonieorchesters.



www.kulturkreis-rigi.ch

Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Festliches Pfingstkonzert

Sonntag, 19. Mai 2013, 16.30 Uhr

Verena Steffen, Querflöte

Olivier Eisenmann, Orgel / Cembalo



Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Sonate e-Moll HWV 359b für Flöte und B.c. (Cembalo)

Grave – Allegro – Adagio – Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Fuga sopra il Magnificat BWV 733, für Orgel

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)

Andante F-Dur KV 616 "für eine Walze in eine kleine Orgel"

(Transkription für Flöte und Orgel von Olivier Eisenmann)

Johann Nepomuk Hummel (1778 – 1837)

Präludium und Fuge c-Moll, op.post.7 für Orgel

Johann Christoph Kellner (1736 – 1803)

Quartetto Es-Dur, für zwei Personen und Pedal

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847)

Allegro B-Dur (1844) für Orgel

Marian Sawa (1937 – 2005)

Fresk (1988) für Flöte und Orgel

Gordon Jacob (1895 – 1984)

Variations für Flöte und Cembalo (Thema und 10 Variationen)

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Vorschau: Konzert am Samstag, 15. Juni, in der Ref. Bergkirche "sagenhaft 13"

Ein Anlass im Rahmen des Innerschweizer Kulturprojektes der Albert Koechlinstiftung mit Klarinette, Akkordeon, Kontrabass und einem Sagen erzähler

Die Ausführenden



Verena Steffen, erlangte das Lehrdiplom bei Jean Soldan am Luzerner Konservatorium und setzte ihre Ausbildung weiter bei André Jannet in Zürich und Heinrich Keller in Winterthur. Neben regelmässigen Konzertauftritten in der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich, Schweden und Finnland spielte sie u.a. auch in Island, Russland (Moskau und Kasan) sowie in

Australien, Neuseeland, Mexiko und in den USA. Sie tritt regelmässig mit verschiedenen Kammermusikformationen auf und widmet sie sich zur Hauptsache der Literatur für Flöte und Orgel. Aufnahmen mit dem Schweizer Radio sowie dem Deutschlandfunk in Berlin, verschiedene CD-Einspielungen. Sie unterrichtet an der Musikschule der Stadt Zug.



Olivier Eisenmann, Klavierunterricht bei seinem Vater, dem Komponisten Will Eisenmann, und bei Sava Savoff am Konservatorium Luzern. Neben einem mit dem Doktorat abgeschlossenen Phil.I-Studium an der Universität Zürich Orgelausbildung bei Stiftsorganist Eduard Kaufmann, Luzern. Er spielte Orgelkonzerte in 36 Ländern weltweit. Teilnahme an den Internationalen Musikfestwochen Luzern (im KKL), am Festival d'Avignon sowie an diversen internationalen Orgelfestivals (z.B. Rom, Hongkong, Buenos Aires, São Paulo). Solistische Mitwirkung bei Konzerten mit namhaften Orchestern (z.B. in der Tonhalle Zürich), in der Slowakei und in Singapore. Radio- und TV-Aufnahmen in 14 Ländern. 12 LPs, 8 CDs. Eisenmann hält Vorträge über Orgelmusik an Hochschulinstituten, u.a. in Herford, Sydney, Moskau, Nischni Nowgorod und Parma (Masterclass). Langjährige Lehrtätigkeit an der Kantonsschule in Zug.



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad

Samstag, 15. Juni 2013, 16.30 Uhr

www.kulturkreis-rigi.ch

sagenhaft
Das Innerschweizer Kulturprojekt

Wildmannli - vom geheimnisvollen Zwergvolk und von Wilden Leuten in den Innerschweizer Alpen und Tälern

mit der Capella Casimir:

Fides Auf der Maur	Klarinette
Willi Valotti	Akkordeon
Sepp Huber	Kontrabass
Hans Steinegger	Erzähler



Eine selten originelle Kombination von Sagen, Volksmusik und stimmungsvollen Bildern! Die „Wilden Leute“ sind in der Sagenwelt der Innerschweiz motivreich verbreitet und werden teils noch heute im Brauchtum dargestellt.

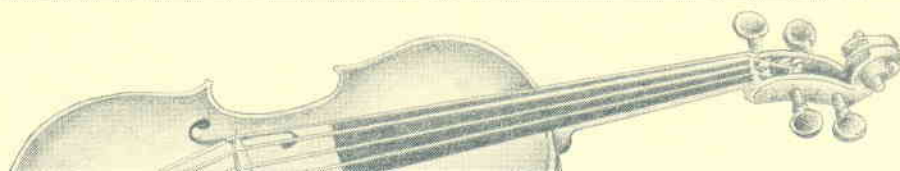
Die sagenhaften Überlieferungen werden erzählt und mit urchiger Innerschweizer Musik umrahmt. Projizierte Bilder runden den Anlass zu einem stimmungsvollen Ganzen ab.

Die Aufführung erfolgt im Rahmen des Innerschweizer Kulturprojektes „sagenhaft 13“ der Albert Koechlin Stiftung AKS.

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Unsere nächste Veranstaltung:

Herbstkonzert, am Sonntag, 15. September, 16.30 Uhr,
mit Sopran, Querflöte und Cembalo



Reformierte Bergkirche Rigi Kaltbad



Herbstkonzert am Bettag

Sonntag, 15. September 2013, 16.30 Uhr

Simone Stock Sopran - **Klaus Durrer** Querflöte - **Edward Rushton** Cembalo

Georg Friedrich Händel

1685 - 1759

Meine Seele hört im Sehen

Arie aus 'Neun deutsche Arien'

Sopran, Flöte, Cembalo

Jean-Philippe Rameau

1683 - 1764

Bois chéri des amours

Air de Sapho aus 'Les Fetes d'Hébé'

Sopran, Flöte, Cembalo

Henry Purcell

1659 - 1695

Music for a while

Cupid, the slyest rogue alive

If music be the food of love

Sopran, Cembalo

Georg Friedrich Händel

Nel dolce dell' oblio

Kantate

Sopran, Flöte, Cembalo

Georg Friedrich Händel

Sonate E-Moll Op.1, Nr.1b

Grave - Allegro - Adagio - Allegro

Flöte, Cembalo

Henry Purcell

Sweeter than roses

An evening hymn

Sopran, Cembalo

Jean-Philippe Rameau

Tendre amour

Récitatif et Air de Hersilide aus 'Les Sybarites'

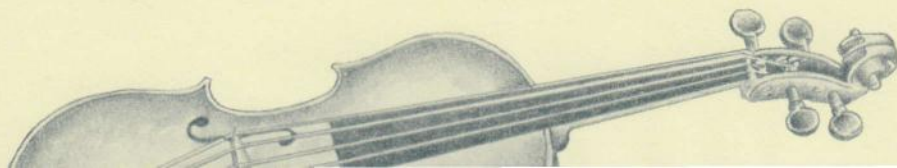
Sopran, Flöte, Cembalo

Wir danken für eine angemessene Kollekte

Vorschau: Jubiläumskonzert 25 Jahre Kulturkreis - 50 Jahre Bergkirche

Sonntag, 20. Oktober, um 16 Uhr

mit Musique Simili





25 Jahre Kulturkreis Rigi
Jubiläumskonzert und Höhepunkt
am 20. Oktober 2013 um 16 Uhr
in der Ref. Bergkirche Rigi Kaltbad

mit Musique Simili



Nomades – eine musikalische Fata Morgana

Mit NOMADES überwinden Musique Simili alle musikalischen Grenzen und werden selber zu Nomaden. Wo immer sie ihre Zelte aufschlagen, pflegen sie die Tradition der nicht notierten Musik. Sie spielen, was sie gehört haben und was wir sonst nie zu hören bekämen. Und sie spielen es auf ihre ganz eigene, unerhörte, ergreifende Weise.

Line Loddo

verkörpert dabei die raue Stimme des Widerstandes

Juliette Du Pasquier

klingt verführerisch wie die Imzad der Tuareg

Marc Hänsenberger

pflanzt uns schlicht das Sehnen ins Herz

Worum geht es im neuen Programm von Musique Simili? Um Klang-Oasen? Um die Fahrenden? Um Sand, Düfte, Stoffe, Feuer und Schicksale? Es geht um all das, aber auch um uns, um das echte Leben und um unsere Sehnsucht danach. Musique Simili gelingt es, dies alles als musikalische Fata Morgana auf die Bühne und in unsere Herzen zu zaubern.

Wir danken für eine angemessene Kollekte

siehe auch: www.simili.ch www.kulturkreis-rigi.ch

Musique Simili



Line Loddo

Gesang, Kontrabass, Violine & Perkussion

Als Tochter eines Sarden und einer Südfranzösin erbt sie das besondere Flair des Singens. Ob fröhlich, heiter, nachdenklich, ernst - bei ihr wird einmal mehr deutlich, dass Musik grenzenlos und sprachlos ist - man braucht keine 6 in "Okzitanisch", um Line und ihre Lieder verstehen zu können.



Juliette Du Pasquier

Violine, Kontrabass & Gesang

Von ihr wird gesagt, dass man gar nicht merke, dass sie das Konservatorium nicht besucht habe... Wie dem auch sei: sie spielt ihre Geige wie eine 'echte' Tzigani und versteht es, Gefühle in Musik umzusetzen.



Marc Hänsenberger

Akkordeon, Piandoneon, Klavier & Gesang

Marc muss den typischen Berner in diesem quirligen Ensemble gar nicht erst spielen. Er ist es nämlich auch... bis er zum Akkordeon greift oder das Klavier mit Händen und Plektrum spielt.